



Statistische Berichte



Kennziffer: B II 15 - j/23

Oktober 2023

Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Ergebnisse aus dem Projekt *Integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen*

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Wanda Otto 0611 3802-347

E-Mail ias@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-390

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	2
Tabellen	
Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Geschlecht und Zielbereichen	
H e s s e n	3
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	4
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	5
Frankfurt am Main, Stadt	6
Offenbach am Main, Stadt	7
Wiesbaden, Landeshauptstadt	8
Landkreis Bergstraße	9
Landkreis Darmstadt-Dieburg	10
Landkreis Groß-Gerau	11
Hochtaunuskreis	12
Main-Kinzig-Kreis	13
Main-Taunus-Kreis	14
Odenwaldkreis	15
Landkreis Offenbach	16
Rheingau-Taunus-Kreis	17
Wetteraukreis	18
Reg.-Bez. G i e ß e n	19
Landkreis Gießen	20
Lahn-Dill-Kreis	21
Landkreis Limburg-Weilburg	22
Landkreis Marburg-Biedenkopf	23
Vogelsbergkreis	24
Reg.-Bez. K a s s e l	25
Kassel, documenta-Stadt	26
Landkreis Fulda	27
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	28
Landkreis Kassel	29
Schwalm-Eder-Kreis	30
Landkreis Waldeck-Frankenberg	31
Werra-Meißner-Kreis	32

Vorbemerkung

Hinweise

Die vorliegenden Ergebnisse sind im Rahmen des Projekts *Integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen* entstanden. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen.

Die konzeptionellen, methodischen und begrifflichen Erläuterungen finden Sie im methodischen Leitfaden der iABE auf der Homepage des Hessischen Statistischen Landesamtes unter <https://statistik.hessen.de> in der Rubrik Integrierte Ausbildungsberichterstattung (iABE).

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bundesagentur für Arbeit
Destatis	Statistisches Bundesamt
HSL	Hessisches Statistisches Landesamt

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— H e s s e n —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	33 267	21 087	63,4	12 180	36,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	767	410	53,4	358	46,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		34 034	21 497	63,2	12 538	36,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	296	70	23,6	226	76,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	1 559	865	55,5	694	44,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1 636	383	23,4	1 253	76,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	2 546	819	32,2	1 727	67,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	3 107	813	26,2	2 294	73,8
Fachschulen für Sozialwesen		3 327	697	20,9	2 630	79,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		12 471	3 647	29,2	8 824	70,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		46 505	25 144	54,1	21 362	45,9
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	5 591	2 627	47,0	2 964	53,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	24 695	11 465	46,4	13 230	53,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		30 286	14 092	46,5	16 194	53,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	7 560	4 039	53,4	3 521	46,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		37 846	18 131	47,9	19 715	52,1
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	2 632	1 383	52,5	1 249	47,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	31	26	83,9	5	16,1
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	283	169	59,7	114	40,3
Anrechenbarkeit zusammen		314	195	62,1	119	37,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	1 856	1 144	61,6	712	38,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	3 368	2 042	60,6	1 326	39,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	816	510	62,5	306	37,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	3 274	1 895	57,9	1 379	42,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	2 403	1 482	61,7	921	38,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		11 717	7 073	60,4	4 644	39,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		14 663	8 651	59,0	6 012	41,0
Insgesamt		99 014	51 926	52,4	47 089	47,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	31 140	14 141	45,4	16 999	54,6
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	1 819	1 026	56,4	793	43,6
	Verwaltungsfachhochschulen	1 605	761	47,4	844	52,6
Duale Hochschulausbildung zusammen		3 424	1 787	52,2	1 637	47,8
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		34 564	15 928	46,1	18 636	53,9

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— R e g . - B e z . D a r m s t a d t —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	19 655	12 197	62,1	7 458	37,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	354	161	45,5	193	54,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		20 009	12 358	61,8	7 651	38,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	171	47	27,5	124	72,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	917	524	57,1	393	42,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	835	204	24,4	631	75,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 171	362	30,9	809	69,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	1 685	468	27,8	1 217	72,2
Fachschulen für Sozialwesen		1 748	370	21,2	1 378	78,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		6 527	1 975	30,3	4 552	69,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		26 536	14 333	54,0	12 203	46,0
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	3 375	1 625	48,1	1 750	51,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	17 126	8 038	46,9	9 088	53,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		20 501	9 663	47,1	10 838	52,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	4 618	2 574	55,7	2 044	44,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		25 119	12 237	48,7	12 882	51,3
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	1 689	873	51,7	816	48,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	31	26	83,9	5	16,1
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	160	96	60,0	64	40,0
Anrechenbarkeit zusammen		191	122	63,9	69	36,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	1 224	745	60,9	479	39,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	1 840	1 149	62,4	691	37,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	478	287	60,0	191	40,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	1 788	1 100	61,5	688	38,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	1 416	934	66,0	482	34,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		6 746	4 215	62,5	2 531	37,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		8 626	5 210	60,4	3 416	39,6
Insgesamt		60 281	31 780	52,7	28 501	47,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	17 461	8 782	50,3	8 679	49,7
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	950	542	57,1	408	42,9
	Verwaltungsfachhochschulen	706	365	51,7	341	48,3
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 656	907	54,8	749	45,2
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		19 117	9 689	50,7	9 428	49,3

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Darmstadt, Wissenschaftsstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 057	1 316	64,0	741	36,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	57	30	53,1	27	46,9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 114	1 346	63,7	768	36,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	20	3	15,0	17	85,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	103	58	56,3	45	43,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	133	42	31,6	91	68,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	259	105	40,5	154	59,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	200	42	21,0	158	79,0
	Fachschulen für Sozialwesen	257	67	26,1	190	73,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		972	317	32,6	655	67,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 086	1 663	53,9	1 423	46,1
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	223	107	48,0	116	52,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 142	541	47,4	601	52,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 365	648	47,5	717	52,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	574	293	51,0	281	49,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 939	941	48,5	998	51,5
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	170	77	45,3	93	54,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	9	6	66,7	3	33,3
Anrechenbarkeit zusammen		9	6	66,7	3	33,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	86	51	59,3	35	40,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	195	106	54,4	89	45,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	6	5	83,3	1	16,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	131	89	67,9	42	32,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	31	23	74,2	8	25,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		449	274	61,0	175	39,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		628	357	56,8	271	43,2
Insgesamt		5 653	2 961	52,4	2 692	47,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	4 888	3 040	62,2	1 848	37,8
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	309	160	51,8	149	48,2
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		309	160	51,8	149	48,2
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		5 197	3 200	61,6	1 997	38,4

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Frankfurt am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	6 632	3 607	54,4	3 025	45,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	142	65	45,6	77	54,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		6 774	3 672	54,2	3 102	45,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	34	6	17,6	28	82,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	62	29	46,8	33	53,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	120	25	20,8	95	79,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	245	78	31,8	167	68,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	461	150	32,5	311	67,5
	Fachschulen für Sozialwesen	462	119	25,8	343	74,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 384	407	29,4	977	70,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		8 158	4 079	50,0	4 079	50,0
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	305	163	53,4	142	46,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 354	1 576	47,0	1 778	53,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 659	1 739	47,5	1 920	52,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 381	747	54,1	634	45,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 040	2 486	49,3	2 554	50,7
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	228	121	53,1	107	46,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	20	14	70,0	6	30,0
Anrechenbarkeit zusammen		20	14	70,0	6	30,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	236	154	65,3	82	34,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	291	197	67,7	94	32,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	20	12	60,0	8	40,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	553	328	59,3	225	40,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	226	151	66,8	75	33,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		1 326	842	63,5	484	36,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 574	977	62,1	597	37,9
Insgesamt		14 772	7 542	51,1	7 230	48,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	8 546	3 782	44,3	4 764	55,7
	Duales Studium ⁹⁾	280	140	50,0	140	50,0
Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		280	140	50,0	140	50,0
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		8 826	3 922	44,4	4 904	55,6

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Offenbach am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	674	379	56,2	295	43,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	20	7	35,0	13	65,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		694	386	55,6	308	44,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	29	4	13,8	25	86,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	35	19	54,3	16	45,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	76	12	15,8	64	84,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	71	14	19,7	57	80,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	82	19	23,2	63	76,8
Fachschulen für Sozialwesen		194	28	14,4	166	85,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		487	96	19,7	391	80,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 181	482	40,8	699	59,2
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	224	129	57,6	95	42,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	526	229	43,5	297	56,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		750	358	47,7	392	52,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	233	95	40,8	138	59,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		983	453	46,1	530	53,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	69	16	23,2	53	76,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	3	3	100,0	—	—
Anrechenbarkeit zusammen		3	3	100,0	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	56	26	46,4	30	53,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	44	18	40,9	26	59,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	129	84	65,1	45	34,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	140	90	64,3	50	35,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	65	41	63,1	24	36,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		434	259	59,7	175	40,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		506	278	54,9	228	45,1
Insgesamt		2 670	1 213	45,4	1 457	54,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	56	18	32,1	38	67,9
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		56	18	32,1	38	67,9

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Wiesbaden, Landeshauptstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 959	1 169	59,7	790	40,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	27	9	32,1	18	67,9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 986	1 178	59,3	808	40,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	250	142	56,8	108	43,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	96	17	17,7	79	82,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	183	55	30,1	128	69,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	247	69	27,9	178	72,1
	Fachschulen für Sozialwesen	94	20	21,3	74	78,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		870	303	34,8	567	65,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 856	1 481	51,8	1 375	48,2
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	308	145	47,1	163	52,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 232	573	46,5	659	53,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 540	718	46,6	822	53,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	392	194	49,5	198	50,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 932	912	47,2	1 020	52,8
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	35	13	37,1	22	62,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	4	1	25,0	3	75,0
Anrechenbarkeit zusammen		4	1	25,0	3	75,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	39	15	38,5	24	61,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	119	59	49,6	60	50,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	219	141	64,4	78	35,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	117	84	71,8	33	28,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		494	299	60,5	195	39,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		533	313	58,7	220	41,3
Insgesamt		5 321	2 706	50,9	2 615	49,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 817	733	40,3	1 084	59,7
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	42	30	71,4	12	28,6
	Verwaltungsfachhochschulen	340	175	51,5	165	48,5
Duale Hochschulausbildung zusammen		382	205	53,7	177	46,3
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		2 199	938	42,7	1 261	57,3

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Bergstraße —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	741	483	65,2	258	34,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	4	1	28,6	3	71,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		745	484	65,0	261	35,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	26	2	7,7	24	92,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	45	9	20,0	36	80,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	88	22	25,0	66	75,0
Fachschulen für Sozialwesen		37	6	16,2	31	83,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		196	39	19,9	157	80,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		941	523	55,6	418	44,4
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	242	106	43,8	136	56,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	941	454	48,2	487	51,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 183	560	47,3	623	52,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	220	126	57,3	94	42,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 403	686	48,9	717	51,1
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	103	63	61,2	40	38,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	10	6	60,0	4	40,0
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	14	12	85,7	2	14,3
Anrechenbarkeit zusammen		24	18	75,0	6	25,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	70	45	64,3	25	35,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	115	85	73,9	30	26,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	21	12	57,1	9	42,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	65	43	66,2	22	33,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		271	185	68,3	86	31,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		398	266	66,8	132	33,2
Insgesamt		2 742	1 475	53,8	1 267	46,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Darmstadt-Dieburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	259	193	74,5	66	25,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	23	13	54,3	11	45,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		282	206	72,9	77	27,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	41	13	31,7	28	68,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	12	2	16,7	10	83,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	50	13	26,0	37	74,0
Fachschulen für Sozialwesen		72	17	23,6	55	76,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		175	45	25,7	130	74,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		457	251	54,8	207	45,2
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	147	81	55,1	66	44,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 118	546	48,8	572	51,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 265	627	49,6	638	50,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	57	35	61,4	22	38,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 322	662	50,1	660	49,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	58	34	58,6	24	41,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	17	6	35,3	11	64,7
Anrechenbarkeit zusammen		17	6	35,3	11	64,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	97	64	66,0	33	34,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	78	44	56,4	34	43,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	34	21	61,8	13	38,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	86	54	62,8	32	37,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		295	183	62,0	112	38,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		370	223	60,3	147	39,7
Insgesamt		2 149	1 136	52,8	1 014	47,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	468	240	51,3	228	48,7
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		468	240	51,3	228	48,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Groß-Gerau —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 062	793	74,7	269	25,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	2	1	50,0	1	50,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 064	794	74,6	270	25,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	19	15	78,9	4	21,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	45	9	20,0	36	80,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	68	21	30,9	47	69,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	70	23	32,9	47	67,1
	Fachschulen für Sozialwesen	49	10	20,4	39	79,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		251	78	31,1	173	68,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 315	872	66,3	443	33,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	220	103	46,8	117	53,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 047	480	45,8	567	54,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 267	583	46,0	684	54,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	203	126	62,1	77	37,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 470	709	48,2	761	51,8
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	127	66	52,0	61	48,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	19	11	57,9	8	42,1
Anrechenbarkeit zusammen		19	11	57,9	8	42,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	61	41	67,2	20	32,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	158	105	66,5	53	33,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	27	13	48,1	14	51,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	148	90	60,8	58	39,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	150	105	70,0	45	30,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		544	354	65,1	190	34,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		690	431	62,5	259	37,5
Insgesamt		3 475	2 012	57,9	1 463	42,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	281	208	74,0	73	26,0
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	23	22	95,7	1	4,3
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		23	22	95,7	1	4,3
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		304	230	75,7	74	24,3

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Hochtaunuskreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	865	511	59,1	354	40,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	20	6	27,5	15	72,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		885	517	58,4	369	41,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	24	15	62,5	9	37,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	37	10	27,0	27	73,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	27	7	25,9	20	74,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	66	18	27,3	48	72,7
	Fachschulen für Sozialwesen	131	22	16,8	109	83,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		285	72	25,3	213	74,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 170	589	50,3	582	49,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	262	114	43,5	148	56,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 169	581	49,7	588	50,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 431	695	48,6	736	51,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	259	152	58,7	107	41,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 690	847	50,1	843	49,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	119	74	62,2	45	37,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	6	6	100,0	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	9	6	66,7	3	33,3
Anrechenbarkeit zusammen		15	12	80,0	3	20,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	86	58	67,4	28	32,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	122	72	59,0	50	41,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	68	48	70,6	20	29,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		276	178	64,5	98	35,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		410	264	64,4	146	35,6
Insgesamt		3 270	1 700	52,0	1 571	48,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	33	22	66,7	11	33,3
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	63	26	41,3	37	58,7
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		63	26	41,3	37	58,7
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		96	48	50,0	48	50,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Main-Kinzig-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 829	1 219	66,6	610	33,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	12	6	52,2	6	47,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 841	1 225	66,6	616	33,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	71	25	35,2	46	64,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	60	27	45,0	33	55,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	118	29	24,6	89	75,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	86	17	19,8	69	80,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	162	42	25,9	120	74,1
	Fachschulen für Sozialwesen	240	32	13,3	208	86,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		737	172	23,3	565	76,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 578	1 397	54,2	1 181	45,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	661	299	45,2	362	54,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 462	671	45,9	791	54,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 123	970	45,7	1 153	54,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	373	214	57,4	159	42,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 496	1 184	47,4	1 312	52,6
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	180	77	42,8	103	57,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	22	12	54,5	10	45,5
Anrechenbarkeit zusammen		22	12	54,5	10	45,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	106	55	51,9	51	48,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	181	122	67,4	59	32,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	48	28	58,3	20	41,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	276	171	62,0	105	38,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	155	90	58,1	65	41,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		766	466	60,8	300	39,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		968	555	57,3	413	42,7
Insgesamt		6 042	3 136	51,9	2 906	48,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	42	26	61,9	16	38,1
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		42	26	61,9	16	38,1
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		42	26	61,9	16	38,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Main-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	616	411	66,7	205	33,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	8	4	43,8	5	56,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		624	415	66,4	210	33,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	20	9	45,0	11	55,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	45	18	40,0	27	60,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	—	—	—	—	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	44	11	25,0	33	75,0
	Fachschulen für Sozialwesen	47	7	14,9	40	85,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		156	45	28,8	111	71,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		780	460	58,9	321	41,1
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	188	102	54,3	86	45,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 002	511	51,0	491	49,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 190	613	51,5	577	48,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	260	161	61,9	99	38,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 450	774	53,4	676	46,6
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	41	35	85,4	6	14,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	8	7	87,5	1	12,5
Anrechenbarkeit zusammen		8	7	87,5	1	12,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	33	30	90,9	3	9,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	142	91	64,1	51	35,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	39	23	59,0	16	41,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	212	108	50,9	104	49,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	62	42	67,7	20	32,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		488	294	60,2	194	39,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		537	336	62,6	201	37,4
Insgesamt		2 767	1 570	56,7	1 198	43,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Odenwaldkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	207	133	64,3	74	35,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	3	31,6	7	68,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		217	136	62,8	81	37,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	17	9	52,9	8	47,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	21	21	100,0	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	23	3	13,0	20	87,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	17	2	11,8	15	88,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	19	2	10,5	17	89,5
Fachschulen für Sozialwesen		22	6	27,3	16	72,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		119	43	36,1	76	63,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		336	179	53,4	157	46,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	77	39	50,6	38	49,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	346	173	50,0	173	50,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		423	212	50,1	211	49,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	34	21	61,8	13	38,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		457	233	51,0	224	49,0
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	70	36	51,4	34	48,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	2	1	50,0	1	50,0
Anrechenbarkeit zusammen		2	1	50,0	1	50,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	40	18	45,0	22	55,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	24	13	54,2	11	45,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	8	5	62,5	3	37,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	34	20	58,8	14	41,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		106	56	52,8	50	47,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		178	93	52,2	85	47,8
Insgesamt		971	505	52,0	466	48,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Offenbach —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 339	1 014	75,7	325	24,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	3	2	60,0	1	40,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 342	1 016	75,7	326	24,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	198	108	54,5	90	45,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	19	4	21,1	15	78,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	79	25	31,6	54	68,4
Fachschulen für Sozialwesen		—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		296	137	46,3	159	53,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 638	1 153	70,4	485	29,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	431	175	40,6	256	59,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 373	615	44,8	758	55,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 804	790	43,8	1 014	56,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	261	190	72,8	71	27,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 065	980	47,5	1 085	52,5
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	184	113	61,4	71	38,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	15	14	93,3	1	6,7
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	16	8	50,0	8	50,0
Anrechenbarkeit zusammen		31	22	71,0	9	29,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	92	55	59,8	37	40,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	113	68	60,2	45	39,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	45	40	88,9	5	11,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	140	85	60,7	55	39,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		390	248	63,6	142	36,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		605	383	63,3	222	36,7
Insgesamt		4 308	2 516	58,4	1 792	41,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	181	132	72,9	49	27,1
	Verwaltungsfachhochschulen	366	190	51,9	176	48,1
Duale Hochschulausbildung zusammen		547	322	58,9	225	41,1
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		547	322	58,9	225	41,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Rheingau-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	248	178	71,8	70	28,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	6	2	27,3	4	72,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		254	180	70,8	74	29,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	34	24	70,6	10	29,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	29	10	34,5	19	65,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	91	34	37,4	57	62,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	26	8	30,8	18	69,2
	Fachschulen für Sozialwesen	66	20	30,3	46	69,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		246	96	39,0	150	61,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		500	276	55,2	224	44,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	781	352	45,1	429	54,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		781	352	45,1	429	54,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	99	67	67,7	32	32,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		880	419	47,6	461	52,4
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	61	29	47,5	32	52,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	2	2	100,0	—	—
Anrechenbarkeit zusammen		2	2	100,0	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	37	21	56,8	16	43,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	92	59	64,1	33	35,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	12	8	66,7	4	33,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	64	43	67,2	21	32,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	52	34	65,4	18	34,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		257	165	64,2	92	35,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		320	196	61,3	124	38,8
Insgesamt		1 700	891	52,4	809	47,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	987	439	44,5	548	55,5
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	10	6	60,0	4	40,0
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		10	6	60,0	4	40,0
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		997	445	44,6	552	55,4

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Wetteraukreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 167	791	67,8	376	32,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	24	16	66,0	8	34,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 191	807	67,7	384	32,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	91	57	62,6	34	37,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	46	14	30,4	32	69,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	48	14	29,2	34	70,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	91	24	26,4	67	73,6
	Fachschulen für Sozialwesen	77	16	20,8	61	79,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		353	125	35,4	228	64,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 544	932	60,3	612	39,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	87	62	71,3	25	28,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 633	736	45,1	897	54,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 720	798	46,4	922	53,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	272	153	56,3	119	43,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 992	951	47,7	1 041	52,3
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	244	119	48,8	125	51,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	15	7	46,7	8	53,3
Anrechenbarkeit zusammen		15	7	46,7	8	53,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	185	112	60,5	73	39,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	166	110	66,3	56	33,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	134	76	56,7	58	43,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	165	114	69,1	51	30,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		650	412	63,4	238	36,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		909	538	59,2	371	40,8
Insgesamt		4 445	2 421	54,5	2 024	45,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	385	300	77,9	85	22,1
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		385	300	77,9	85	22,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— R e g . - B e z . G i e ß e n —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	5 815	3 772	64,9	2 043	35,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	77	39	50,3	38	49,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		5 892	3 811	64,7	2 081	35,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	83	21	25,3	62	74,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	441	244	55,3	197	44,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	398	78	19,6	320	80,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	796	310	38,9	486	61,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	600	147	24,5	453	75,5
	Fachschulen für Sozialwesen	874	192	22,0	682	78,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		3 192	992	31,1	2 200	68,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		9 084	4 803	52,9	4 281	47,1
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 225	551	45,0	674	55,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 697	1 702	46,0	1 995	54,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 922	2 253	45,8	2 669	54,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 159	613	52,9	546	47,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		6 081	2 866	47,1	3 215	52,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	671	352	52,5	319	47,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	67	39	58,2	28	41,8
Anrechenbarkeit zusammen		67	39	58,2	28	41,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	479	305	63,7	174	36,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	785	479	61,0	306	39,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	110	75	68,2	35	31,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	478	246	51,5	232	48,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	466	269	57,7	197	42,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 318	1 374	59,3	944	40,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		3 056	1 765	57,8	1 291	42,2
Insgesamt		18 221	9 434	51,8	8 787	48,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	8 435	3 262	38,7	5 173	61,3
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	408	293	71,8	115	28,2
	Verwaltungsfachhochschulen	143	76	53,1	67	46,9
Duale Hochschulausbildung zusammen		551	369	67,0	182	33,0
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		8 986	3 631	40,4	5 355	59,6

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Gießen —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 671	990	59,2	681	40,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	34	20	58,2	14	41,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 705	1 010	59,2	695	40,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	15	2	13,3	13	86,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	107	66	61,7	41	38,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	70	22	31,4	48	68,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	103	27	26,2	76	73,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	205	52	25,4	153	74,6
	Fachschulen für Sozialwesen	181	47	26,0	134	74,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		681	216	31,7	465	68,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 386	1 226	51,4	1 160	48,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	176	88	50,0	88	50,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 137	528	46,4	609	53,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 313	616	46,9	697	53,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	276	142	51,4	134	48,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 589	758	47,7	831	52,3
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	154	94	61,0	60	39,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	18	11	61,1	7	38,9
Anrechenbarkeit zusammen		18	11	61,1	7	38,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	143	101	70,6	42	29,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	195	124	63,6	71	36,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	20	15	75,0	5	25,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	77	26	33,8	51	66,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	136	81	59,6	55	40,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		571	347	60,8	224	39,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		743	452	60,8	291	39,2
Insgesamt		4 718	2 436	51,6	2 282	48,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	5 095	2 053	40,3	3 042	59,7
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	23	—	—	23	100,0
	Verwaltungsfachhochschulen	113	59	52,2	54	47,8
Duale Hochschulausbildung zusammen		136	59	43,4	77	56,6
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		5 231	2 112	40,4	3 119	59,6

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Lahn-Dill-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 473	1 023	69,5	450	30,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	11	4	36,4	7	63,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 484	1 027	69,2	457	30,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	97	66	68,0	31	32,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	82	12	14,6	70	85,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	63	22	34,9	41	65,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	171	28	16,4	143	83,6
	Fachschulen für Sozialwesen	149	23	15,4	126	84,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		562	151	26,9	411	73,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 046	1 178	57,6	868	42,4
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	290	150	51,7	140	48,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	822	367	44,6	455	55,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 112	517	46,5	595	53,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	253	137	54,2	116	45,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 365	654	47,9	711	52,1
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	94	33	35,1	61	64,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	14	6	42,9	8	57,1
Anrechenbarkeit zusammen		14	6	42,9	8	57,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	58	22	37,9	36	62,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	200	118	59,0	82	41,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	19	11	57,9	8	42,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	269	178	66,2	91	33,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	75	36	48,0	39	52,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		621	365	58,8	256	41,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		729	404	55,4	325	44,6
Insgesamt		4 140	2 236	54,0	1 904	46,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	7	6	85,7	1	14,3
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	385	293	76,1	92	23,9
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		385	293	76,1	92	23,9
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		392	299	76,3	93	23,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Limburg-Weilburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	992	668	67,3	324	32,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	6	55,0	5	45,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 002	674	67,2	329	32,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	17	7	41,2	10	58,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	109	54	49,5	55	50,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	110	21	19,1	89	80,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	77	19	24,7	58	75,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	117	27	23,1	90	76,9
	Fachschulen für Sozialwesen	184	30	16,3	154	83,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		614	158	25,7	456	74,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 616	832	51,5	785	48,5
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	462	199	43,1	263	56,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	501	232	46,3	269	53,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		963	431	44,8	532	55,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	186	95	51,1	91	48,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 149	526	45,8	623	54,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	62	62,0	38	38,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	10	5	50,0	5	50,0
Anrechenbarkeit zusammen		10	5	50,0	5	50,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	60	41	68,3	19	31,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	177	104	58,8	73	41,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	5	3	60,0	2	40,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	132	42	31,8	90	68,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	78	49	62,8	29	37,2
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	452	239	52,9	213	47,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		562	306	54,4	256	45,6
Insgesamt		3 327	1 664	50,0	1 664	50,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Marburg-Biedenkopf —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 187	746	62,8	441	37,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	3	27,8	7	72,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 196	749	62,6	448	37,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	34	11	32,4	23	67,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	128	58	45,3	70	54,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	77	16	20,8	61	79,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	537	239	44,5	298	55,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	60	22	36,7	38	63,3
	Fachschulen für Sozialwesen	239	60	25,1	179	74,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 075	406	37,8	669	62,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 271	1 155	50,8	1 117	49,2
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	191	80	41,9	111	58,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	971	457	47,1	514	52,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 162	537	46,2	625	53,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	308	162	52,6	146	47,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 470	699	47,6	771	52,4
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	230	117	50,9	113	49,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	15	11	73,3	4	26,7
Anrechenbarkeit zusammen		15	11	73,3	4	26,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	143	88	61,5	55	38,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	152	98	64,5	54	35,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	31	21	67,7	10	32,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	133	84	63,2	49	36,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		459	291	63,4	168	36,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		704	419	59,5	285	40,5
Insgesamt		4 445	2 273	51,1	2 173	48,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	3 333	1 203	36,1	2 130	63,9
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	30	17	56,7	13	43,3
Duale Hochschulausbildung zusammen		30	17	56,7	13	43,3
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		3 363	1 220	36,3	2 143	63,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Vogelsbergkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	492	345	70,1	147	29,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	13	7	53,8	6	46,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		505	352	69,7	153	30,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	17	1	5,9	16	94,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	59	7	11,9	52	88,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	16	3	18,8	13	81,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	47	18	38,3	29	61,7
	Fachschulen für Sozialwesen	121	32	26,4	89	73,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		260	61	23,5	199	76,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		765	413	54,0	352	46,0
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	106	34	32,1	72	67,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	266	118	44,4	148	55,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		372	152	40,9	220	59,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	136	77	56,6	59	43,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		508	229	45,1	279	54,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	93	46	49,5	47	50,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	10	6	60,0	4	40,0
Anrechenbarkeit zusammen		10	6	60,0	4	40,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	75	53	70,7	22	29,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	61	35	57,4	26	42,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	35	25	71,4	10	28,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	44	19	43,2	25	56,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		215	132	61,4	83	38,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		318	184	57,9	134	42,1
Insgesamt		1 591	826	51,9	765	48,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— R e g . - B e z . K a s s e l —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	7 797	5 118	65,6	2 679	34,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	337	210	62,3	127	37,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		8 134	5 328	65,5	2 806	34,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	42	2	4,8	40	95,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	201	97	48,3	104	51,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	403	101	25,1	302	74,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	579	147	25,4	432	74,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	822	198	24,1	624	75,9
	Fachschulen für Sozialwesen	705	135	19,1	570	80,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2 752	680	24,7	2 072	75,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		10 886	6 008	55,2	4 878	44,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	991	451	45,5	540	54,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 872	1 725	44,6	2 147	55,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 863	2 176	44,7	2 687	55,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 783	852	47,8	931	52,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		6 646	3 028	45,6	3 618	54,4
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	272	158	58,1	114	41,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	56	34	60,7	22	39,3
Anrechenbarkeit zusammen		56	34	60,7	22	39,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	153	94	61,4	59	38,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	743	414	55,7	329	44,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	228	148	64,9	80	35,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	1 008	549	54,5	459	45,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	521	279	53,6	242	46,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 653	1 484	55,9	1 169	44,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		2 981	1 676	56,2	1 305	43,8
Insgesamt		20 513	10 712	52,2	9 801	47,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	5 244	2 097	40,0	3 147	60,0
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	461	191	41,4	270	58,6
	Verwaltungsfachhochschulen	756	320	42,3	436	57,7
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 217	511	42,0	706	58,0
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		6 461	2 608	40,4	3 853	59,6

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Kassel, documenta-Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 598	1 740	67,0	858	33,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	37	19	51,4	18	48,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 635	1 759	66,8	876	33,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	42	2	4,8	40	95,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	137	63	46,0	74	54,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	141	41	29,1	100	70,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	160	39	24,4	121	75,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	277	70	25,3	207	74,7
	Fachschulen für Sozialwesen	336	73	21,7	263	78,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 093	288	26,3	805	73,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 728	2 047	54,9	1 681	45,1
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	406	187	46,1	219	53,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	821	368	44,8	453	55,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 227	555	45,2	672	54,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	463	238	51,4	225	48,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 690	793	46,9	897	53,1
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	6	4	66,7	2	33,3
Anrechenbarkeit zusammen		6	4	66,7	2	33,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	—	—	—	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	155	83	53,5	72	46,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	6	4	66,7	2	33,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	362	234	64,6	128	35,4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	66	39	59,1	27	40,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		589	360	61,1	229	38,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		595	364	61,2	231	38,8
Insgesamt		6 013	3 204	53,3	2 809	46,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	3 830	1 579	41,2	2 251	58,8
	Duales Studium ⁹⁾	112	70	62,5	42	37,5
Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	215	105	48,8	110	51,2
Duale Hochschulausbildung zusammen		327	175	53,5	152	46,5
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		4 157	1 754	42,2	2 403	57,8

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Fulda —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 566	1 009	64,4	557	35,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	24	9	35,4	16	64,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 590	1 018	64,0	573	36,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	64	34	53,1	30	46,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	82	14	17,1	68	82,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	59	13	22,0	46	78,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	136	40	29,4	96	70,6
	Fachschulen für Sozialwesen	124	14	11,3	110	88,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		465	115	24,7	350	75,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 055	1 133	55,1	923	44,9
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	210	81	38,6	129	61,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	695	316	45,5	379	54,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		905	397	43,9	508	56,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	423	186	44,0	237	56,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 328	583	43,9	745	56,1
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	53	37	69,8	16	30,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	16	9	56,3	7	43,8
Anrechenbarkeit zusammen		16	9	56,3	7	43,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	32	18	56,3	14	43,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	113	66	58,4	47	41,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	49	35	71,4	14	28,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	175	74	42,3	101	57,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	29	12	41,4	17	58,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		398	205	51,5	193	48,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		467	251	53,7	216	46,3
Insgesamt		3 850	1 967	51,1	1 884	48,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 055	416	39,4	639	60,6
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	247	72	29,1	175	70,9
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		247	72	29,1	175	70,9
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 302	488	37,5	814	62,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Hersfeld-Rotenburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	962	689	71,6	273	28,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	2	17,6	7	82,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		971	691	71,1	280	28,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	17	6	35,3	11	64,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	44	10	22,7	34	77,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	65	12	18,5	53	81,5
Fachschulen für Sozialwesen		26	4	15,4	22	84,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		152	32	21,1	120	78,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 123	723	64,4	400	35,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	70	41	58,6	29	41,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	406	168	41,4	238	58,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		476	209	43,9	267	56,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	178	88	49,4	90	50,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		654	297	45,4	357	54,6
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	85	43	50,6	42	49,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	7	5	71,4	2	28,6
Anrechenbarkeit zusammen		7	5	71,4	2	28,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	27	17	63,0	10	37,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	66	35	53,0	31	47,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	32	20	62,5	12	37,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	43	26	60,5	17	39,5
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	168	98	58,3	70	41,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		260	146	56,2	114	43,8
Insgesamt		2 037	1 166	57,2	871	42,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	121	31	25,6	90	74,4
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	541	215	39,7	326	60,3
Duale Hochschulausbildung zusammen		541	215	39,7	326	60,3
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		662	246	37,2	416	62,8

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12.. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	597	241	40,4	356	59,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	1	100,0	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		598	242	40,4	356	59,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	23	6	26,1	17	73,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	64	24	37,5	40	62,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	45	9	20,0	36	80,0
Fachschulen für Sozialwesen		—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		132	39	29,5	93	70,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		730	281	38,5	449	61,5
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	638	276	43,3	362	56,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		638	276	43,3	362	56,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	160	73	45,6	87	54,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		798	349	43,7	449	56,3
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	5	4	80,0	1	20,0
Anrechenbarkeit zusammen		5	4	80,0	1	20,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	14	8	57,1	6	42,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	167	91	54,5	76	45,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	29	15	51,7	14	48,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	257	119	46,3	138	53,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	73	39	53,4	34	46,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		540	272	50,4	268	49,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		545	276	50,6	269	49,4
Insgesamt		2 073	906	43,7	1 167	56,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
	Duales Studium ⁹⁾	94	45	47,9	49	52,1
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		94	45	47,9	49	52,1
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		94	45	47,9	49	52,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Schwalm-Eder-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	822	598	72,7	224	27,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	25	15	60,0	10	40,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		847	613	72,4	234	27,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	78	17	21,8	61	78,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	36	6	16,7	30	83,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	60	7	11,7	53	88,3
	Fachschulen für Sozialwesen	98	19	19,4	79	80,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		272	49	18,0	223	82,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 119	662	59,2	457	40,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	719	345	48,0	374	52,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		719	345	48,0	374	52,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	212	112	52,8	100	47,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		931	457	49,1	474	50,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	38	21	55,3	17	44,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	10	6	60,0	4	40,0
Anrechenbarkeit zusammen		10	6	60,0	4	40,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	28	20	71,4	8	28,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	120	72	60,0	48	40,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	72	53	73,6	19	26,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	91	56	61,5	35	38,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	134	75	56,0	59	44,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		445	276	62,0	169	38,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		493	303	61,5	190	38,5
Insgesamt		2 543	1 422	55,9	1 121	44,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	26	8	30,8	18	69,2
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		26	8	30,8	18	69,2

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Waldeck-Frankenberg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	948	649	68,5	299	31,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	4	35,0	7	65,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		958	653	68,1	306	31,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	46	13	28,3	33	71,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	114	31	27,2	83	72,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	192	46	24,0	146	76,0
	Fachschulen für Sozialwesen	72	14	19,4	58	80,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		424	104	24,5	320	75,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 382	757	54,7	626	45,3
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	128	58	45,3	70	54,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	411	188	45,7	223	54,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		539	246	45,6	293	54,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	199	91	45,7	108	54,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		738	337	45,7	401	54,3
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	7	3	42,9	4	57,1
Anrechenbarkeit zusammen		7	3	42,9	4	57,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	—	—	—	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	67	36	53,7	31	46,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	4	3	75,0	1	25,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	123	66	53,7	57	46,3
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	129	62	48,1	67	51,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		323	167	51,7	156	48,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		330	170	51,5	160	48,5
Insgesamt		2 450	1 264	51,6	1 187	48,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2022/23 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Werra-Meißner-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	304	192	63,2	112	36,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	232	162	69,8	70	30,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		536	354	66,0	182	34,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	16	4	25,0	12	75,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	102	24	23,5	78	76,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	47	14	29,8	33	70,2
	Fachschulen für Sozialwesen	49	11	22,4	38	77,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		214	53	24,8	161	75,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		750	407	54,3	343	45,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	177	84	47,5	93	52,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	182	64	35,2	118	64,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		359	148	41,2	211	58,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	148	64	43,2	84	56,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		507	212	41,8	295	58,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	96	57	59,4	39	40,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	5	3	60,0	2	40,0
Anrechenbarkeit zusammen		5	3	60,0	2	40,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	52	31	59,6	21	40,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	55	31	56,4	24	43,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	36	18	50,0	18	50,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	47	26	55,3	21	44,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		190	106	55,8	84	44,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		291	166	57,0	125	43,0
Insgesamt		1 548	785	50,7	763	49,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	212	63	29,7	149	70,3
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	8	4	50,0	4	50,0
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		8	4	50,0	4	50,0
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		220	67	30,5	153	69,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.